

## Offener Brief des Einzelhandels in der Krefelder Innenstadt

Hansastraße 87  
47799 Krefeld  
Telefon 02151 818820  
Telefax 02151 818810  
info@wergemeinschaft-kr.de  
www.wergemeinschaft-kr.de

19. Januar 2024

Liebe Krefelderinnen und Krefelder,  
liebe Gäste vom Niederrhein,

der 15. Januar 2024 hat einen Einschnitt für die Krefelder Innenstadt markiert: Die Türen der Galeria Kaufhof, des größten und letzten Kaufhauses in Krefeld, wurden endgültig geschlossen. Aufgrund der Entwicklung im Einzelhandel wird es an diesem Standort voraussichtlich keine reine Einzelhandelsnutzung mehr geben. Wie es genau aussehen wird, hängt von den Ideen des Eigentümers der Immobilie ab. Es wird Zeit brauchen, bis in das Gebäude am Neumarkt wieder Leben einzieht.

Aber wir, als langjährige Einzelhändlerinnen und Einzelhändler, mit zum Teil noch längerer Unternehmensgeschichte am Standort, wissen: Der Wandel gehört zum Handel. Und das nicht erst seitdem es Online-Shopping gibt. Wir werden täglich herausgefordert, ein Erlebnis anzubieten, das Menschen motiviert, sich zu bewegen, statt alles Mögliche von zu Hause zu bestellen. Hinzu kommt die oftmals berechtigte Kritik am Zustand der Innenstadt, die wir tagtäglich zu hören bekommen.

### Krefelds Innenstadt pflegen

Wir sehen die Situation so: Jeder trägt eine Verantwortung. Wir alle - Politik, Verwaltung, Gewerbetreibende, Händler und Bürger - haben die Zukunft der City selbst in der Hand.

Wir Händler möchten dafür sorgen, dass die Menschen Lust haben, in die Stadt zu gehen. Deshalb wollen wir uns künftig noch stärker um Erlebnisse, zum Beispiel durch gemeinsame Aktivitäten aller Innenstadtakteure bemühen. Damit sollen Aktionstage und Events abwechslungsreicher und überraschender werden und auch der alltägliche Besuch mehr Freude bereiten.

Für neue Handelsformate und Ideen ist in diesem Jahr ein optimaler Zeitpunkt, um in Krefeld zu eröffnen. Denn Neuansiedlungen werden zwei Jahre lang nennenswert mit Fördermitteln des Landes NRW unterstützt. Existenzgründer und Expansionswillige erhalten dazu Beratung von der Innenstadtkoordination der Stadt Krefeld.

Wir machen Tempo. Wir arbeiten weiter an der Zukunft der Innenstadt. Aber das können wir nur, wenn wir wissen, für wen wir es tun. Hier kommen Sie ins Spiel, liebe Leserin, lieber Leser.

### Was können Sie tun?

Kommen Sie einfach öfter in die Stadt und beleben diese. Damit entscheiden Sie ebenso über den Zustand der Innenstadt wie alle anderen Beteiligten.

Was hält Sie davon ab, einfach mal wieder in den Läden zu stöbern und unsere Angebote zu erleben? Sind es wirklich die weniger attraktiven Ecken, die es in jeder größeren Innenstadt gibt? Oder ist es gelernte Abwehrhaltung und Bequemlichkeit?

Denn Fakt ist: Auch ohne großes Kaufhaus gibt es in der Innenstadt eine Vielfalt toller Geschäfte, die nicht nur durch ihr Sortiment, sondern auch durch das punkten, was Einzelhandel ausmacht: Sachkunde, Beratung, Service und Gastfreundschaft. Sie suchen Mode? Schuhe? Bücher? Sportartikel? Spielzeug? Kosmetik? Bettwäsche? Küchen- und Haushaltswaren? Präsente oder Feinkost? Accessoires? Deko? Schreibwaren und Papeterie? Lingerie? Drogerieartikel oder Lebensmittel? Es ist alles da. Einen Ausschnitt aus der Vielfalt des Krefelder Einzelhandels können Sie auf [www.schatzkarte-krefeld.de](http://www.schatzkarte-krefeld.de) entdecken!

Schließlich hängt alles mit allem zusammen: Sie wünschen sich schöne Geschäfte, Treffpunkte, Zerstreung und Unterhaltungen, um ihre Stadt wertschätzen zu können. Und wir benötigen Kundinnen und Kunden, mit denen wir uns austauschen können, die wir beraten und deren Wünsche wir erfüllen können. Sie ermöglichen erst, dass das Zentrum der Stadt schön ist und pulsiert.

### **Konstruktive und konkrete Vorschläge sind gefragt**

Aufregung über Politik, Bürokratie, Inflation, gesellschaftliche und wirtschaftliche Entwicklungen bringt uns allen nichts. Die Henne-oder-Ei-Frage beantworten zu wollen, hält uns nur auf. Denn während wir noch fragen, wer verantwortlich für die Entwicklung der Innenstadt ist, schließt wieder ein liebevoll geführtes Geschäft, Restaurant oder ein Dienstleister, dem die Kunden oder Gäste fehlen.

Ihre Meinung zählt! Aber setzen Sie sie konstruktiv ein. Das ist, neben unserem Appell, die Innenstadt zu besuchen, die zweite entscheidende Bitte: Sagen Sie uns, was Sie sich wünschen. Wir wollen das hören. Wir sind bereit, anzupacken. Schreiben Sie uns Ihre konkreten Anmerkungen und Vorschläge an [info@wergemeinschaft-kr.de](mailto:info@wergemeinschaft-kr.de). Gerade mit Ihren Impulsen können wir im Rahmen unserer Möglichkeiten eine Innenstadt prägen, die Sie gerne besuchen.

Was uns positiv stimmt - und damit möchten wir dieses Schreiben abschließen: Mit dem Jubiläumsjahr hat es neben den städtischen auch großartige private Impulse in der Innenstadt gegeben, die weitergeführt werden sollen - zum Beispiel die Feierabendmärkte. Auch das Stärkungspaket Innenstadt, mit dem die Stadtverwaltung rund 40 konkrete Maßnahmen zur Aufwertung der City angeschoben hat ([www.krefeld.de/de/inhalt/innenstadt](http://www.krefeld.de/de/inhalt/innenstadt)). Dies zeigt positive Wirkung. Weitere Projekte bewegen sich ebenfalls in großen Schritten dem Abschluss zu: In den Neubau von Et Bröckske zieht unter anderem Peter Pane ein und in das „Log in“ (ehemals Zillenbach) die AOK und 1&1. Rewe eröffnet bald im Schwanenmarkt. New Yorker vergrößert seinen Store an neuem Standort. Und JD Sports ist nach Krefeld gekommen. Das alles ist ein guter Anfang.

Lassen Sie uns dranbleiben! Wir sehen uns im Herzen Krefelds.

Ihre Einzelhändlerinnen und Einzelhändler  
der Krefelder Innenstadt